

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/138/59

Dresden, 27. Mai 2022

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)

Drs.-Nr.: 7/9735

**Thema: Brandanschlag auf Transporter am 24. 04.2022 in Leipzig
und Einrichtung einer Soko Brandbekämpfung Leipzig**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„In den frühen Morgenstunden des 24.04.2022 sind im Leipziger Stadtteil Neulindenau zwei Transporter komplett ausgebrannt. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Hintergründe zu den o.g. Transporter-Bränden sind bekannt und zu wie vielen und welchen Brandstiftungsdelikten kam es durch wie viele Tatverdächtige am Wochenende 23./24.04.2022 in Leipzig insgesamt? (Bitte aufschlüsseln nach Art und Umfang der Straftaten mit Einordnung PMK, Anzahl beschädigte/zerstörte Objekte, Tatverdächtige, Verhaftungen)

Frage 2:

Mit welcher Höhe wird der Sachschaden beziffert, der durch die o. g. Straftaten entstand? (Sofern möglich, bitte zuordnen nach beschädigten Gegenständen/Geschädigten)

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 3:

Hat die Staatsregierung Erkenntnisse zu möglichen Zusammenhängen zwischen den Brandstiftungen in den letzten Wochen und Monaten an Fahrzeugen in Leipzig und den o.g. Brandstiftungen in Leipzig? Wenn ja, welche?

Frage 4:

In dem MDR Beitrag „Wieder brennende Autos in Leipzig“ vom 11. Dezember 2021 (<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/leipzig/leipzig-leipzig-land/auto-braende-serie-polizei-100.html>) heißt es u.a. „Um den Tätern auf die Spur zu kommen, hat die Polizei eine Sonderkommission gebildet.“. In der Antwort auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr.: 7/8430 vom 28.01.22 heißt es allerdings: „Die polizeilichen Ermittlungen werden durch die Polizeidirektion Leipzig im Rahmen der Regelorganisation geführt; eine Sonderkommission wurde nicht eingerichtet.“. Zu welchen Zeitpunkten seit 2020 wurde seitens der Staatsregierung bzw. der Polizeibehörden die Einrichtung einer Sonderkommission zu der Aufklärung und Bekämpfung der Brandserien in Leipzig diskutiert und ggf. umgesetzt und sofern diese nicht im Raum stand, worauf fußt die Aussage im MDR Beitrag vom 11.12.21?

Frage 5:

Hat die Staatsregierung Erkenntnisse über die Tatbeteiligung von Linksextremisten bei den o. g. Straftaten? (Sofern vorliegend: Bitte genau aufschlüsseln, wie viele Personen, welcher linksextremistischen Gruppierungen beteiligt waren und welche Straftaten diesen Extremisten zugeordnet werden konnten)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 5:

In dem fragegegenständlichen Zeitraum wird derzeit wegen des Verdachts der Brandstiftung gemäß § 306 Strafgesetzbuch (StGB) in drei Fällen gegen bislang unbekannte tatverdächtige Personen ermittelt. Im Einzelnen davon umfasst sind folgende Fälle:

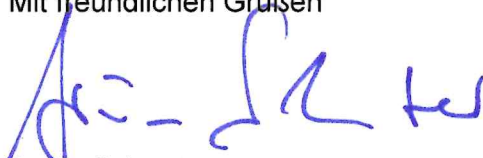
- In den Leipziger Stadtteilen Eutritzsch und Neulindenau brannten in zwei Sachverhalten fünf Kraftfahrzeuge unterschiedlicher Hersteller und Wertkategorien. In Eutritzsch wurde im Sachzusammenhang eine Gebäudefassade beschädigt.
- Im Stadtteil Thekla wurde ein zuvor ruinöses und leerstehendes Objekt in Brand gesetzt.

In einem weiteren Fall wird wegen des Verdachts der fahrlässigen Brandstiftung gemäß § 306d StGB im Stadtteil Kleinzschocher gegen Unbekannt ermittelt. Hier kam es zu einem offenen Brand an Teilen einer Laube und angrenzenden Holzkonstruktionen.

Die polizeilichen Ermittlungen werden durch die Polizeidirektion Leipzig im Rahmen der Regelorganisation geführt; eine Sonderkommission wurde nicht eingerichtet. Der Staatsregierung liegen keine Erkenntnisse vor, worauf die Aussagen im Beitrag des MDR vom 11. Dezember 2021 basieren.

Die weiteren Umstände (Tathintergründe/-zusammenhänge, Sachschaden, Extremismus-Bezüge bzw. Bezüge zur Politisch motivierten Kriminalität) sind Gegenstand der noch andauernden polizeilichen Ermittlungen. Insofern lassen sich hierzu noch keine abschließenden Aussagen treffen.

Mit freundlichen Grüßen



Armin Schuster